

## **21.06.2013 Strategisches Gutachten für die Krankenhäuser Calw und Nagold vergeben**

### **Erste Stufe des Bürgerbeteiligungsprozesses zur Zukunft der Kreiskliniken erfolgreich abgeschlossen**

Der Erhalt der kommunalen Krankenhausversorgung im Kreis Calw erfordert vor dem Hintergrund hoher Defizite der Kliniken in Calw und Nagold strukturelle Veränderungen. Der Kreistag hatte deshalb in seiner Sitzung am 10. Juni beschlossen, ein Gutachten zur Zukunft der Krankenhäuser in Auftrag zu geben. Dieses soll unter Einbeziehung aller Fragen des ersten Bürgerforums in Schömburg mögliche Szenarien aufzeigen, wie auch künftig eine gute stationäre Versorgung möglich ist und gleichzeitig die Verluste deutlich reduziert werden können. Einzig auf einen Gutachter festlegen wollte sich das Gremium in der Sitzung noch nicht festlegen. Drei Unternehmen hatten sich dort vorgestellt, mit zweien sollte nachverhandelt werden.

Die Fraktionen des Kreistags haben nun unter Beteiligung von Vertretern des Bürgerforums Landrat Helmut Riegger beauftragt, das Gutachten durch die Firma GÖK Consulting AG erstellen zu lassen. In das Gutachten, welches bis Ende September vorliegen soll, werden auch die Fragen aus dem Bürgerforum im April einfließen. „Damit haben wir die erste Stufe des Bürgerbeteiligungsprozesses erfolgreich abgeschlossen“ resümiert der Erste Landesbeamte Frank Wiehe, beim Landratsamt federführend für den Bürgerbeteiligungsprozess zuständig. „Das Bürgerforum hatte viele gute und konstruktive Fragen an das Gutachten ergeben. Nachdem der Kreistag alle Ergebnisse des Forums vollständig übernommen hat und man sich auch bei der Auswahl des Gutachters einig war, können wir mehr als zufrieden sein.“ Bestätigt wird diese Meinung von Gisela Wachinger von der Universität Stuttgart, welche den Beteiligungsprozess von Anfang an begleitet: „Die konstruktive Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen hat gezeigt, wie sehr die Bürgerinnen und Bürger auch bei einem potentiell konfliktbehafteten Thema daran interessiert sind, die Planungsprozesse mitzugestalten und das Gutachten durch fundierte Fragen auf eine fachliche Basis zu stellen. Es ist ein gegenseitiges Vertrauen zwischen Verwaltung und Bürgerschaft aufgebaut worden, das den Prozess nach der Veröffentlichung des Gutachtenergebnisses weitertragen wird, wenn das Bürgerforum wieder zusammenkommt, bevor Beschlüsse zur Zukunft der Kreiskliniken gefasst werden“.

Auch Horst Ammann zeigte sich als einer der Sprecher des Bürgerforums mit dem bisherigen Verlauf der Bürgerbeteiligung zufrieden: „Im Hinblick auf die Akzeptanz, Offenheit und Wertschätzung in Gesprächen in einzelnen Gremien wurden unsere Erwartungen weit übertroffen. Die Präsentationen der einzelnen Gutachter bestätigen mich in der Auffassung, dass unser Fragenkatalog als Ergebnis der Redaktionsgruppensitzung vom 15. Mai bei der Erstellung des Gutachtens durch die Firma ‚GÖK‘ in unserem Sinne angemessen Berücksichtigung finden wird“.

Wie geht es nun weiter? In einem zweiten Bürgerforum im Herbst 2013 haben die Bürger des Landkreises Gelegenheit, Stellung zum Gutachten zu nehmen und ihre Empfehlung zur Zukunft der Krankenhäuser an den Kreistag auszusprechen. Dieser soll dann im Dezember unter Berücksichtigung der Bürgerempfehlung über die Zukunft der Krankenhäuser und die dafür zu ergreifenden Maßnahmen entscheiden.

Der Bürgerbeteiligungsprozess im Landkreis Calw wird im Rahmen des Gesundheitsdialoges Baden-Württemberg als Pilotprojekt durchgeführt. Die Gesundheitsdialoge werden vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert und vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg und der Universität Stuttgart durchgeführt. Ergebnisse und Vorschläge aus dem Dialog sollen in die Entscheidungsfindung der zuständigen Gremien einfließen.

## **18.03.2013: Mitreden erwünscht: Bürgerforum zur Zukunft der Kreiskrankenhäuser Calw und Nagold am 26. und 27. April 2013 in Schömberg - Zukunft der Kliniken geht alle an**

Wie lässt sich trotz des steigenden Kostendrucks auch in Zukunft eine gute stationäre medizinische Versorgung im Landkreis Calw sicherstellen? Mit dieser Frage muss sich der Kreistag des Landkreises auseinandersetzen, da die beiden Kreiskliniken im vergangenen Jahr ein Defizit in Höhe von rd. fünf Mio. Euro erwirtschaftet haben und die Prognosen für das laufende Jahr nicht viel besser sind. Der Fehlbetrag muss über den Kreishaushalt finanziert werden und damit letztlich durch alle Kreiseinwohner.

Der Kreistag hat sich in seiner heutigen Sitzung dafür ausgesprochen, zur künftigen strategischen Ausrichtung der Kreiskliniken ein Gutachten einzuholen. Vor der Beauftragung eines Gutachters sollen aber die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises in die Entscheidung über die Zukunft der beiden Kreiskliniken einbezogen und ein auf Landesebene einmaliger Bürgerbeteiligungsprozess zur Zukunft der stationären Versorgung in Gang gesetzt werden. Das Sozialministerium unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart das Pilotprojekt zur Bürgerbeteiligung.

Das Konzept sieht einen zweistufigen Bürgerbeteiligungsprozess vor, in dessen Mittelpunkt jeweils ein Bürgerforum steht.

Das erste Bürgerforum findet am Freitag, 26. und Samstag, 27. April im Kurhaus in Schömberg statt, an dem sich 200 interessierte Kreiseinwohner beteiligen können. Es dient dazu, den Untersuchungsauftrag an den Gutachter zu konkretisieren.

Sobald das Gutachten vorliegt, werden dessen Ergebnisse in einem zweiten Bürgerforum (voraussichtlich Herbst 2013) vorgestellt, das wiederum eine Empfehlung an den Kreistag ausspricht.

Der Ablauf des ersten Bürgerforums ist wie folgt geplant:

Am Freitag, 26. April haben die Bürger ab 16.00 Uhr die Möglichkeit, sich im Kurhaus in Schömberg transparent über die aktuelle Situation der Kreiskliniken zu informieren. Ab 19.00 Uhr (ca. 1 Stunde) und am darauffolgenden Tag von 9.00 bis 16.30 Uhr werden in professionell moderierten Kleingruppen und Plenumsitzungen die Fragen der Bürgerschaft an den Gutachter formuliert. Auf der Basis dieses Bürgerforums trifft dann der Kreistag die Entscheidung über den konkreten Prüfauftrag an die Gutachter.

Die Vergabe der 200 zur Verfügung stehenden Plätze für das erste Bürgerforum teilen sich je zur Hälfte der Landkreis und die Städte bzw. Gemeinden des Landkreises.

Für die 100 Landkreisplätze können sich alle Einwohner des Landkreises bis zum 12. April unter Angabe Ihrer Kontaktdaten beim Landratsamt wie folgt anmelden:

- E-Mail: [buergerforum.gesundheit@kreis-calw.de](mailto:buergerforum.gesundheit@kreis-calw.de) oder
- Fax: 07051/795-300
- Telefon: 07051/160-300

Sollten mehr Anmeldungen als Plätze verfügbar sein, entscheidet das Los unter Berücksichtigung der regionalen Ausgewogenheit. Alle Interessierten erhalten bis 19. April eine Rückmeldung, ob ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte.

Für die Vergabe der kommunalen Plätze sind die Gemeinden vor Ort zuständig. Informationen zum Vergabeverfahren werden in den einzelnen Gemeindemitteilungsblättern veröffentlicht.

Bei Fragen zur Bürgerbeteiligung steht die Geschäftsstelle der Gesundheitskonferenz des Landkreises Calw unter der Telefonnummer 07051/160-300 gern zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch im Internet über einen Link auf der Startseite des Landratsamts ([www.kreis-calw.de](http://www.kreis-calw.de)).